

Bio- und Sozialstandards bei Rapunzel Naturkost

Holger Epp, Sonja Kaufmann & Veronika Schmölz



1. Rapunzel Naturkost – „Wir machen Bio aus Liebe“

Die Rapunzel Naturkost GmbH ist einer der führenden Bio-Lebensmittelhersteller in Europa. Begonnen hat alles ganz klein: 1974 gründeten Joseph Wilhelm und Jennifer Vermeulen eine Selbstversorger-Gemeinschaft auf einem Bauernhof sowie einen kleinen Naturkostladen im bayerischen Augsburg.

Daraus hat sich in den über 45 Jahren Unternehmensgeschichte ein international tätiges Unternehmen mit mehr als 400 Mitarbeitern entwickelt. Die Idee ist stets die gleiche geblieben: kontrolliert biologische, naturbelassene und vegetarische Lebensmittel zu erzeugen, herzustellen und zu vertreiben.



Abb. 1: Rapunzel Naturkost – „Wir machen Bio aus Liebe“ seit 1974

Die Rapunzel Naturkost GmbH ist zu 100 % in Familienbesitz. Das Sortiment besteht aus rund 550 Markenartikeln, die über den Bio-Fachhandel durch Direktbelieferung und ohne Zwischengroßhandel vertrieben werden. Im Jahr 2020 betrug der Jahresumsatz 242 Millionen Euro brutto.

2. Transparente Lieferketten – ein Ziel von Anfang an

Von Beginn an denkt Rapunzel auch menschenrechtliche Aspekte der Unternehmenstätigkeit mit. Als in den 1980er-Jahren Produkte aus den Ländern des globalen Südens (z.B. Kakao, Rohrzucker, Kaffee) ins Sortiment aufgenommen wurden, erhielt die Frage nach der unternehmerischen Sorgfaltspflicht für Rapunzel zusätzliches Gewicht.

Das Bestreben von Rapunzel ist immer, so viel wie möglich über die gesamte Wertschöpfungskette des Produkts zu wissen. Prozessschritte sollen, wo möglich, bei einem Handelspartner gebündelt werden. Eine Reihe von Maßnahmen sichert transparente Lieferketten und die Wahrnehmung unternehmerischer Sorgfaltspflicht (vgl. unten 3.).



Abb. 2: Die langfristige Zusammenarbeit auf Augenhöhe mit den internationalen Lieferpartnern ist ein Kernanliegen von Rapunzel

Ein Herzstück der Rapunzel Philosophie ist das HAND IN HAND-Partnerprogramm, das ökologische Landwirtschaft und Fairen Handel miteinander verbindet (4.). Der HAND IN HAND-Fonds rundet das Rapunzel Engagement zu Sozial- und Umweltstandards ab (5.).

3. Das Rapunzel Lieferanten-Management – Handel auf Augenhöhe Langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit

Mit einem Großteil der Lieferanten arbeitet Rapunzel seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammen. Diese langfristige Zusammenarbeit auf Augenhöhe ist ein Kernanliegen von Rapunzel. Rapunzel hat Themen der menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht fest in der Firmenvision und –philosophie verankert. Wir erwarten von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass auch sie dieselben Werte tragen und leben. Auch die Auditierung und Zertifizierung der Lieferanten von unabhängiger Stelle spielt hier eine wichtige Rolle.

Weltweite Partnerschaften

Eine langfristige Zusammenarbeit braucht und schafft Vertrauen und Transparenz. Bereits zu Beginn einer Lieferbeziehung wählen wir die Lieferanten möglichst so aus und bauen unsere Lieferbeziehung so auf, dass eine dauerhafte Kooperation möglich ist.

Um die Kommunikation und den Austausch mit internationalen Lieferanten zu vereinfachen, hat Rapunzel 2020 ein Lieferantenportal entwickelt. Dadurch können die im Folgenden erläuterten Prozesse online stattfinden und strukturierter ablaufen. Das Lieferantenportal wurde zum Jahresbeginn 2021 live geschaltet.



Abb. 3: Direkter Kontakt und Partnerschaft auf Augenhöhe – Rapunzel Vor-Ort-Audit

Das Lieferanten-Management bei Rapunzel

Der Prozess der Lieferanten-Zulassung und des Lieferanten-Managements hat bei Rapunzel viele Stufen:

a) Die Basis der Zusammenarbeit bildet der „Rapunzel Verhaltenskodex für Lieferanten“. Dieser enthält unter anderem die wesentlichen Elemente eines Sozialstandards. Gefordert wird – wie bei externen Sozialstandards – die Einhaltung der Kernarbeitsnormen der ILO (International Labour Organization), und damit beispielsweise die Einhaltung nationaler und internationaler Gesetze, sowie der Menschenrechte, das Verbot von Kinder-, Pflicht- und Zwangsarbeit und die Umsetzung des Rechts auf Versammlungsfreiheit für die Mitarbeitenden. Außerdem legt der Verhaltenskodex einen großen Fokus auf Umweltaspekte. Des Weiteren spielen die Produktqualität sowie die Prozess- bzw. vorgelagerten Lieferketten eine wichtige Rolle. Dieser Verhaltenskodex ist als Selbstverpflichtung von allen Lieferanten zu unterzeichnen, damit eine Lieferbeziehung überhaupt zustande kommen kann.

Zusätzlich und über den Verhaltenskodex hinaus ist ein Teil der Lieferanten nach sogenannten externen Sozialstandards (u.a. Sedex-SMETA, BSCI) geprüft bzw. zertifiziert.

b) Dazu kommt eine Selbstauskunft für Lieferanten. Alle Lieferanten sind gefragt, in strukturierter Form detailliert zu verschiedenen Unternehmensaspekten zu informieren. Beispielsweise zu ihrer vorgelagerten Lieferkette, ihren Produktionsbedingungen sowie zu Qualitätsmanagement und –sicherung. Zudem fordern wir Informationen über soziale Aspekte ihrer Tätigkeit und Umweltthemen, zu deren Umsetzung sich die Lieferanten vorab im Verhaltenskodex selbst verpflichtet haben. Die Selbstauskunft wird von den Fach-abteilungen (Qualitätssicherung und Strategische Rohstoffsicherung) bei Rapunzel bewertet – die Ergebnisse fließen in die jährliche Lieferantenbewertung mit ein.

c) Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit basiert nicht nur auf gutem Informationsaustausch und guter Kommunikation im Alltag. Grundlage bildet auch eine Risikoklassifizierung. Diese führt Rapunzel jährlich durch. Dabei wird eine Einschätzung des Lieferanten, z.B. in Bezug auf Produktqualität und Bio-Anbau getroffen. Falls wir ein erhöhtes Risiko sehen, definieren wir Maßnahmen, um dieses zu reduzieren.

d) Eine Maßnahme kann zum Beispiel ein Vor-Ort-Audit sein. Gegenseitige Besuche und strukturierte Vor-Ort-Audits bei den Lieferanten sind für Rapunzel ein wichtiger Baustein für eine gute und transparente Lieferantenbeziehung. Insbesondere bei Neulieferanten versuchen wir vor dem Beginn einer Lieferbeziehung einen Besuch durch Rapunzel Mitarbeiter einzuplanen. Für jedes Vor-Ort-Audit wird jeweils festgelegt, worauf der Fokus liegen soll: Auf (Bio-)Anbauthemen, der Prozesskette, auf dem Verarbeitungsbereich oder der Qualitätssicherung. Ebenso wichtig ist der Blick auf die Prüfung sozialer Themen und allgemeiner Umweltaspekte, die auch im „Verhaltenskodex für Lieferanten“ definiert sind.

e) Werden grundlegende Anforderungen durch die Lieferanten nicht erfüllt oder wird nicht sichtbar und nachhaltig an deren Einhaltung bzw. an Verbesserungen gearbeitet, führt dies dazu, dass die Lieferantenbeziehung beendet wird.

f) Unsere strukturierte jährliche Lieferantenbewertung unterstützt die kontinuierliche Lieferantenentwicklung. Besonders herausragende Leistungen von Lieferanten sollen so auch gewürdigt werden. Darum vergibt Rapunzel alle zwei Jahre bei einem Lieferantentag einen Preis für die engagiertesten Lieferanten von Roh- und Handelswaren.

Externe Prüfungen

Diese durch Rapunzel durchgeführten Audits sollen externe Audits bzw. Zertifizierungen durch Dritte, also unabhängige Kontroll- und Zertifizierungsstellen, keinesfalls ersetzen. Vielmehr ist uns wichtig, neben den unabhängigen Kontrollstellen selbst noch einmal den Blick auf das Ganze, also die gesamte Lieferkette und ihre Zusammenhänge zu richten. Dies ist nötig, da die einzelnen Akteure innerhalb der Lieferkette häufig von verschiedenen externen Stellen geprüft werden.

Vor-Ort-Audits durch Rapunzel Mitarbeitende ermöglichen diesen Gesamtblick, und zwar unmittelbar und aus erster Hand.

Bio-Zertifizierung

Die wichtigste externe Zertifizierung ist die Bio-Zertifizierung nach der EU-Bio-Verordnung. Diese ist Grundvoraussetzung für eine Zusammenarbeit mit Rapunzel. Einige Lieferanten sind zusätzlich nach anderen, teilweise darüber hinaus gehenden privaten Bio-Standards zertifiziert.

Fair-Trade-Standards

Prüfungen und Zertifizierungen nach Fair-Trade-Standards decken die Anforderungen von Sozialstandards ab und erfassen darüber hinaus die gesamte Lieferkette. Dazu gehören für Rapunzel der firmeneigene und extern zertifizierte Standard HAND IN HAND (siehe nachfolgend 4.). Außerdem sind sowohl Rapunzel selbst (für ausgewählte Produkte) als auch einige Lieferanten nach den Standards von FLO Fairtrade oder Fair for Life zertifiziert. Auch im Rapunzel Türkei-Projekt – dem größten und ältesten Anbauprojekt von Rapunzel – sind knapp 80 der Bauern bzw. der Rapunzel Verarbeitungsbetrieb in Ören für einen Teil der Produkte nach dem Fair-for-Life-Standard zertifiziert.

4. HAND IN HAND – Bio. Fair. Rapunzel.



Die Verknüpfung von Bio-Anbau und fairem Handel

Rapunzel hat ein eigenes Fairhandels-Programm aufgebaut: HAND IN HAND (HIH). Es besteht seit 1992 mit offiziellem Siegel, seine Anfänge reichen bis in die 1980er-Jahre zurück mit der Suche nach Rohstoffen für die weltweit erste Bio-Schokolade. Rapunzel war damit eine der ersten Firmen in Europa, die Fairen Handel und Ökologische Landwirtschaft miteinander vereinten.

HAND IN HAND verknüpft die Idee des kontrolliert biologischen Anbaus mit der des Fairen Handels. Direkte und langfristige Lieferbeziehungen garantieren den HIH-Partnern Perspektiven und den Verbrauchern eine hohe Qualität in ökologischer und sozialer Hinsicht.

Mittlerweile finden sich mehr als 150 HAND IN HAND-Produkte im Rapunzel Sortiment. In HAND IN HAND-Produkten stammen mehr als 50% der Zutaten von HAND IN HAND-Partnern, die zu HAND IN HAND-

Konditionen gehandelt wurden. Monoprodukte wie zum Beispiel Quinoa, Mangos oder Cashewnüsse enthalten 100 % HIH-Rohstoffe.



Abb. 4: Bio-fairer Anbau von Quinoa im Andenhochland – Rapunzel
HAND IN HAND-Partner ANAPQUI

Die HAND IN HAND-Kriterien basieren auf den Kernarbeitsnormen der ILO, den Definitionen und Anforderungen des SA 8000 (Social Accountability) der Organisation SAI (Social Accountability International) sowie den Leitlinien für soziale Gerechtigkeit der IFOAM – Organics International (weltweiter Dachverband aller Organisationen des ökologischen Landbaus).

Regelmäßige unabhängige Kontrollen alle zwei Jahre und eine externe Zertifizierung – sowohl bei den HAND IN HAND-Partnern als auch bei Rapunzel – sichern die Einhaltung der Kriterien.

Das HAND IN HAND-Partner-Programm ist von Rapunzel Naturkost zusammen mit HAND IN HAND-Lieferanten und unabhängigen Experten entwickelt. Es steht für eine beidseitig nutzbringende Zusammenarbeit mit

- Kleinbauern-Kooperativen und -Assoziationen, Bauern-Zusammenschlüssen
- landwirtschaftlichen Betrieben, Plantagen
- Verarbeitungsbetrieben
- Exporteuren

Das Programm bezieht sich vornehmlich auf die Zusammenarbeit mit Lieferanten in Ländern des globalen Südens. Potenzielle HAND IN HAND-Partner zeichnen sich durch eine ethische Selbstverpflichtung des Gesamt-Unternehmens aus (inklusive etwaige Unternehmensverbände). Sie über-

nehmen Verantwortung in der Kette bis hin zur landwirtschaftlichen Urproduktion, d. h. bis zu den Bäuerinnen und Bauern.

Die HAND IN HAND-Partner garantieren:

- Produkte in hochwertiger Bio-Qualität
- Faire Preise für die Bauern und faire Löhne für die Mitarbeitenden (mind. Mindestlohn)
- Einhaltung aller nationalen gesetzlichen Regelungen
- Soziale Absicherung der Mitarbeitenden
- Menschenwürdige, gesunde und sichere Arbeitsbedingungen
- Verbot von Kinderarbeit und Zwangsarbeit
- Durchgängige Transparenz
- Verwendung der HAND IN HAND-Prämie für öko-soziale Projekte vor Ort

Rapunzel Naturkost garantiert:

- Langfristige Handelsbeziehungen
- Klare und verlässliche Abnahmeverträge
- Faire Produktpreise inkl. Bio- und HAND IN HAND-Prämie
- Unterstützung und Beratung
- Vorfinanzierungen auf Anfrage
- Kostenübernahme für die HAND IN HAND-Inspektion und – Zertifizierung
- 1 % des Einkaufswerts aller HAND IN HAND-Rohstoffe fließt in den HAND IN HAND-Fonds zur Förderung öko-sozialer Projekte weltweit



Abb. 5: Schulungen in Umweltschutz und Abfall- und Kreislaufwirtschaft gehören zu den Maßnahmen, die der HAND IN HAND-Partner Manduvirá in Paraguay mit Hilfe der HAND IN HAND-Prämie umsetzt.

All diese Kriterien und Garantien sind Teil des HAND IN HAND-Kooperationsvertrages, der zwischen Rapunzel und dem HAND IN HAND-Partner abgeschlossen wird. Es finden regelmäßige beidseitige Besuche vor Ort bei den HAND IN HAND-Lieferanten bzw. bei Rapunzel in Legau statt (Rapunzel Lieferantentag, Rapunzel Eine Welt-Festival, HAND IN HAND-Workshops).



Abb. 6: Zur persönlichen Begegnung zählt auch der jährliche HAND IN HAND-Workshop mit den HAND IN HAND-Lieferanten bei Rapunzel.

Unsere HAND IN HAND-Partner



5. Der HAND IN HAND-Fonds



Seit über 20 Jahren unterstützt der HAND IN HAND-Fonds ökologische und soziale Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika. Die Projekte verbindet, dass sie über das unmittelbare Ziel hinaus Umweltgerechtigkeit verbessern und die Selbstverantwortung ziviler Gesellschaften stärken. Der HAND IN HAND-Fonds ist eine gemeinsame Initiative von Rapunzel Naturkost und der Deutschen Umwelthilfe (DUH). Unabhängige Organisationen, gemeinnützige Projekte und Nichtregierungsorganisationen können Gelder bis zu einer Höhe von 5.000 € aus dem HAND IN HAND-Fonds beantragen. Im Frühjahr und im Herbst finden jeweils Beratungen über die Zuschussvergaben statt. Unterstützt werden ökologische und soziale Projekte wie:

- Bildung fördern und entwickeln
- Nachhaltige Einkommensquellen schaffen
- Ökologischer Landbau
- Förderung von Frauen
- Zugang zu sauberem Wasser
- Zugang zu erneuerbaren Energien
- Lebensräume und Arten an Land und in den Weltmeeren erhalten
- Soforthilfe für Partner bei Naturkatastrophen



Abb. 7: Gefördert vom HAND IN HAND-Fonds:
Regenerative Energie, Empowerment von Frauen und indigenen Gemeinden sowie
Waldschutz vereint das Projekt IMAGINE LIGHT von LOVE FOR LIFE

Den Löwenanteil des HAND IN HAND-Fonds bringt Rapunzel ein. Jährlich zahlt der Naturkosthersteller 1% des Einkaufswertes der bezogenen HAND IN HAND-Rohwaren als Spende an den Fonds. Ergänzt wird der HAND IN HAND-Fonds durch weitere Spenden und Aktionen. Die Spenden fließen zu 100% in die Projekte. Den Verwaltungsaufwand tragen Rapunzel und die DUH gemeinsam.

Seit der Gründung im Jahr 1998 zahlte der Fonds über 1,9 Millionen Euro aus für knapp 430 Projekte in 64 Ländern (Stand Februar 2021).

Kontakt und weitergehende Informationen

Rapunzel Naturkost GmbH
Rapunzelstr. 1
87764 Legau
info@rapunzel.de
www.rapunzel.de